Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 18. Sonnabend, den 22. Januar 1848.

Sonntag, den 23. Januar 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent **Dr. Bresler.** Um 12 Uhr Herr Archid. **Dr. Höpfner.** Um 2 Uhr Herr Diac. **Müller.** Donnerstag, den 27. Januar, Wochenpredigt Herr Diac. **Müller.** Anf. 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 22. Januar, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 27. Januar, Wochenpredigt, Herr Diak. Hepner. Anf. 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Wyczynski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 26. Januar, Wochenpredigt, Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachm. Herr Vicar. Wroblewski.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger **Dr. Kahle.** Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. **Dr. Scheffler.** Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Prediger Blech. Sonnabend, d. 22. Jan., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 22. Januar, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 26. Januar, Wochenpredigt, Herr Pred. Karmann. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 27. Januar, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Balitzki. Text: Matth. II. 9. Thema: „Welcher Stern soll auch uns durch's Leben geleiten?"

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, Sonntag Vormittag und Nachmittag Vorlesung. Donnerstag, d. 27., Abend 6 Uhr, und Freitag, d. 28., Abend 6 Uhr, predigt Herr Pastor Dr. Kniewel.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Januar 1848.

Herr Gutsbesitzer von Hagelstein aus Neuenburg, die Herren Kaufleute Soffenghaus aus Haspe, Blasse aus Magdeburg, Schilling aus Stettin, Schröder, Aron und Eisenheimer aus Berlin, Jager aus Mareuel sur Ay, Giesebrecht aus Tiegenhoff, Kienast aus Leipzig, Frau L.- u. St.-Ger.-Dir. Triest nebst Familie, log. im Engl. Hause. Herr Landrichter Starke nebst Gattin aus Berent, Herr Kaufmann Lesser aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Radtke aus Tilsit, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Zilbronec aus Pultusk, Herr Kaufmann Bälert aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Bergen aus Frankfurt, Herr Administrator Schmidt aus Buschkau, Herr Gutsbesitzer Meyer aus Zuckenhof bei Königsberg, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren.) Herr Festungs-Materialienschreiber Graul aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Körner aus Heynen, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

3. Die Töpfergesell Johann und Maria Elisabeth geborne Koblenzer, Wilkelschen Eheleute hierselbst haben bei erreichter Großjährigkeit der letztern in der gerichtlichen Verhandlung vom 18. December c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen, was gemäß § 739. Tit. 18. Th. II. des A.-L.-R. hiermit bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 19. Dezember 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Trödler Marcus Bär und dessen Braut Lina Deutschland haben durch einen am 30. Dezember 1847 errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter u. des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Januar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Die Regierungs-Räthin Haack zu Danzig, Johanna Marie, geb. Berent, hat nach erreichter Großjährigkeit unterm 9. d. Mts. gerichtlich erklärt, daß die bisher nicht eingetretene eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch fernerhin ausgesetzt bleiben solle.

Marienwerder, den 30. Dezember 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENT.

6. Holz-Auktionen im Nehrungschen Forste.

Zum Verkauf von Kiefern Bau- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auktions-Termine an:

Donnerstag, den 20. Januar 1848, Morgens 10 Uhr, im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau,

Montag, den 24. Januar 1848, Morgens 10 Uhr, im Schölerschen Gasthause zu Steegen,

Donnerstag, den 27. Januar 1848, Morgens 10 Uhr, im Gnoykischen Gasthause zu Bodenwinkel.

Die Auktionen werden in der Stube gehalten und den Kauflustigen wird überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auktionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 8. Januar 1848.

Oberbürgermeister Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

7. Die vollzogene Verlobung meiner Tochter Anette, mit dem Herrn C. Merten, zeige ich allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst an.

Koppe, Wwe.

Literarische Anzeige.

8. **Billigste Winter-Unterhaltung!**

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Spenden auf den Altar der Freundschaft und Liebe.

Ein Immortellen-Kranz, gewunden aus den beliebtesten Novellen und Erzählungen des In- und Auslandes. Mit 1 Stahlstich. 48 Bogen stark. Preis nur 20 sgr.

Zu einem bis jetzt noch nicht erhörten Preise erhält man hier eine Auswahl der beliebtesten Novellen, kaum dürfte es ein passenderes Geschenk geben, als diese Spenden, möge man sich durch eigene Anschauung davon überzeugen.

9. Bei C. W. B. Naumburg in Leipzig ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Dampfwagenschnurren Humoristisches Passagiergut für Eisenbahnreisende. Von Friedr. Jenssen. 1stes Heft. Preis 5 Sgr. (Das Ganze ist mit 6 Heften geschlossen.)

☞ Vorstehendes Schriftchen ist das Non plus ultra von Witz, Humor und pikanter Satyre. Bestellungen erbittet sich **B. Kabus**, Langgasse, das zweite Haus von der Beutlergasse.

Anzeigen.

10. Einem verehrten Publikum bringe ich meine

Schuh- und Stiefel-Fabrik

Burggrafenstrasse 655.,

mit sauber, dauerhaft und elegant gearbeiteter Fußbekleidung jeder Art für Herren und Damen ganz ergebenst in Erinnerung, indem ich (bei festen Preisen) die billigste und reellste Bedienung verspreche. Bestellungen auf Schuhmacher-Arbeiten werde ich mich bemühen zur vollkommensten Zufriedenheit auf das schnellste und billigste auszuführen, und bitte mich mit diesfälligen Aufträgen geneigtest beehren zu wollen. Johann Preußer.

11. Für die Lebens-Versicherungs-Societät Hammonia ertheilt Herr E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745., gefälligst Drucksachen und nähere Auskunft.

Hamburg. H. C. Harder.

12. **Schiffs-Verkauf.**

Das hier vor der Baumbrücke liegende, mit einem guten Inventarium versehene, Brigg-Schiff

„RENATE"

214 Normal-Lasten gross, soll am 29. Jan. 1848, Nachm. 3 Uhr, im Comtoir des Unterzeichneten an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und erfolgt der Zuschlag am Schlusse des Verkauf-Termins.

Das Schiff kann zu jeder Zeit besichtigt und das Verzeichniss des Inventariums bei mir eingesehen werden. **F. Cramer,**

Stettin im December 1847. **Schiffs-Mäkler.**

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, sowie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse 1991.

14. Ein neuer leichter Halbwagen ist zu verkaufen. Das Nähere 2. Damm 1281., auch ist daselbst eine Stube und Kammer zu vermiethen.

15. Repertoir.

Sonntag, den 23. Januar. Z. 1. M. w. Die Abenteuer des Herrn Baron Beisele und seines Hofmeisters Eisele in Danzig. Mit neuen Scenen. 1stes Bild: Die Ankunft in Danzig. 2tes Bild: Im Hotel du Nord. 3tes Bild: Auf dem Maskenball im Hotel du Nord. 4tes Bild: Eisele und Beisele als Zuschauer in den Logen des Danziger Theaters. Vorher z. 1. M. w: Künstlers Erdenwallen. Lustspiel in 5 Akten nach J. v. Voß von L. Schneider.

Montag, den 24. Januar. Z. 1. M. Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange. Hist.-rom. Drama in 5 A. von A. Rost.

Dienstag, den 25. Januar. Auf Verlangen: Anna von Oestreich. Intriguenstück in 4 Abth. nach A. Dumas v. Charlotte Birch-Pfeiffer.

Mittwoch, den 26. Januar. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Janson: Silvana, das Waldmädchen. Heroisch-komische Oper in 3 Akten von C. M. v. Weber. F. Genée.

16. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem Grundcapital von

„drei Millionen Thalern"

empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der

Haupt-Agent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

17. Schiffs-Verkauf.

Das Schalupp-Schiff „Industrie", 36 Normal-Lasten gross, erste Klasse, bisher geführt vom Capt. A. Weiland, soll auf den Antrag der Rheederei

am 28. Januar 1848, Nachmittags 3 Uhr,

im Comtoir des Unterzeichneten meistbietend verkauft werden.

Das Schiff — an der Kaserne liegend — so wie das Inventarium, befinden sich im besten Zustande und können jederzeit in Augenschein genommen werden.

Das Verzeichniss des Inventariums ist einzusehen bei

Stettin, 24. December 1847. dem Schiffs-Mäkler. F. Cramer.

18. Eine Lehrerin, welche in den erforderlichen Schulkenntnissen, wie auch in der Musik und französischen Sprache Unterricht ertheilt, sucht ein Engagement. Adressen mit M. B. bezeichnet nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

19. **!!! Nur noch kurze Zeit !!!**

Die Schlacht bei Waterloo, ein kolossales Rundgemälde, Coblenz und Ehrenbreitstein, Cöln, Jerusalem, der Markusplatz in Venedig bei Illumination ist täglich in der gut erwärmten und mit durchweg gepolstertem Fußboden versehenen Bude eröffnet. **Entree bei Tageshelle** bis gegen 4 Uhr Nachmittags **$2\frac{1}{2}$ Sgr.,** Kinder die Hälfte. **Abends** 5 Sgr. Dtzd.-Bill. à $1\frac{1}{3}$ Rtl. und $\frac{1}{2}$-Dtzd. à 20 Sgr. sind an der Kasse zu haben.

20. **Leutholtz'sches Lokal.**

Matinée Musicale,

Sonntag, den 23. Anfang Vormittag 11 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Sgr.

Winter, Musikmeister im 5ten Infant.-Regt.

21. **Heute Abend Harfen-Konzert** von der Familie Walter im russischen Adler, Holzgasse No. 9., wozu ergebenst einladet Jahn.

. **Heute u. morg. Abend Harfenkonzert** b. F. Wannow, Wwe.

22. Bestellungen auf Gemüse- und Blumen-Saamen für Herrn Aug. Friedrich Dreissig in Tonndorf bei Weimar, dessen Reellität allgemein bekannt, nimmt entgegen und liefert Preislisten gratis.

E. E. Zingler.

24. Sonntag, den 23. Januar 1848,

großes Konzert im Königs-Saale des **Hôtel du Nord: zum Benefiz der 3 Eleven** des Herrn Musik-Director Aug. M. Canthal aus Hamburg. Dirigirt vom Musikdirector Herrn Aug. M. Canthal unter Mitwirkung seiner 3 Eleven und der Kapelle des 4. Regiments.

Da nur noch drei Konzerte gegeben werden und lauter neue Musikstücke zur Aufführung kommen, so ladet zu diesen Konzerten ergebenst ein

F. W. Detert.

Konzert-Billete sind bei Herren Hoppe & Kraatz, Langgasse und Breitgasse und im Hotel du Nord zu haben. —

Entree 5 sgr., zu den Logen $7\frac{1}{2}$ sgr. An der Kasse $7\frac{1}{2}$ sgr. zu den Logen 10 s.

25. Gemüse- und Blumensaamen in allen bewährten und schönen Sorten sind ganz frisch, ächt und im Vergleich zu deren Güte sehr mäßig notirt zu bekommen und Verzeichnisse darüber gratis zu haben beim Kunstgärtner J. G. Reiche, Langgarten No. 222.

26. Zu Marien 1848, suche ich auf meinem Gute Suckow bei Schlawe einen tüchtigen und erfahrenen Brennerei-Inspector und können sich geeignete Individuen bei mir melden. **Graf Blumenthal.**

Jannewitz, den 18. Januar 1848.

27. Die Bierpreise in meiner Brauerei sind von heute an, wie folgt:

Baierisch Bier	pro Tonne	6	Rthl.	—	"
Putziger Bier	" "	3	"	20	"
Weiß-Bier	" "	3	"	10	"
Braun-Bier	" "	3	"	10	"
Halb-Bier	" "	2	"	—	"

Danzig, den 21. Januar 1848. J. Witt.

28. Von heute ab verkaufe ich gutes abgelagertes Bier von vorzügl. Qualität, aus der Brauerei des Herrn Commerzien-Rath Witt, zu nachstehenden Preisen:

Baierisch Bier	3 Fl.	4 Sgr.,	1 Fl.	1½ Sgr.,
Putziger Bier	3 "	2½ "	1 "	1 "
Weiß-Bier .	3 "	2½ "	1 "	1 "

J. Momber,
Kohlenmarkt No. 26., neben d. Hohenthor.

29. Masken-Costüme sind in Auswahl und zu den billigsten Preisen Töpfergasse № 22. bei J. Siegel zu verleihen.

30. Das Viertel-Loos unter No. 55026. a. ist verloren gegangen und kann ein darauf etwa fallender Gewinn, sowie die 2te Kasse dieses Looses nur dem mir bekannten rechtmäßigen Spieler ausgehändigt werden. Rotzoll

31. Elegante Dominos und Characteranzüge für Herren und Damen empfiehlt Max Schweitzer.

32. E. Knabe, d. Lust h. d. Bäckerei z. erl., k. s. meld. vorst. G. 173. b. E. Hein.

33. Eine braun und weiß geflekte Wachtelhündin hat sich am 17. d. Mts., Abends verlaufen. Der Wiederbringer erhält im Garnison-Lazareth eine angemessene Belohnung.
Mack,
Danzig, den 21. Januar 1848. Sekonde-Lieutenant im 4. Jft.-Rg.

34. Seine Kutschfuhrwerke empfiehlt zur geneigten Beachtung
Carl Schöwel, kl. Tobiasgasse 1877.

35. **Masken-Ball den 22. Januar 1848.**

Um den Anforderungen der auswärtigen Fremden genügen zu können, wird der Herr Max Schweitzer, Langgasse No. 378., Masken-Anzüge aller Art im Hotel du Nord zur Auswahl der geehrten Gäste bereit halten und ist für Garderobe-Zimmer daher gesorgt. —

Um Störungen zu vermeiden, werden die Billete zum Masken-Ball bei dem Portier des Hotel du Nord abgegeben. Personen, die das Hotel verlassen, erhalten keine Contre-Marken, müssen, wenn dieselben das Ball-Lokal von Neuem besuchen wollen, Entree-Billete lösen. Der Anfang des Balles ist um 8 Uhr. Die Eröffnung des Lokales um 7 Uhr. Um 1 Uhr wird als Cotillon **Musikalische Reise-Abenteuer**

im Galopp,

großes Potpourri vom Musikdirector Aug. M. Canthal mit kleinen Ueberraschungen dirigirt und vorgetragen werden.

Billette sind bis 7 Uhr zu haben. Friedr. Wilhelm Detert.

36. **Masken**-Anzüge für Herren u. Damen s. zu haben Schmiedeg. 280.

37. Frachtgüter, nach Königsberg und Elbing, werden zum billigsten Satz durch meine Gespanne befördert. G. Wernick, am Fischmarkt.

38. Berichtigung.

Int.-Bl. No. 17., S 154., Z. 15., lies: **20 Sgr.** statt 15 Ngr.

39. Ein Lehrer, dem praktischen Unterricht ganz gewachsen, sucht eine Stelle als Hauslehrer in oder außerhalb Danzig zum 1. April c. Das Nähere von 10 — 11 Uhr Vormittags Buttermarkt 2092. A. o. Hundegasse 242., 1 Tr. hoch.

40. Ein Bursche v. Lande, d. poln. spr., s. e. Stelle im Laden Ramb. 1214.

41. **Glacé**-Handsch.-Waschanst. Fraueng 902. empf s. m. schnellst., best Wäsch d. Hdsch.

42. In einer gut geheizten Stube wird heute Ab. von 7 bis 9 Uhr schöner Bierfisch a Port. 3 sgr. u. morg. Ab. geschmorter Sauerkohl mit Schweinebraten a 3 sgr. u. Karbonnade mit Kart. a 3 sg. gesp. Auch wird das Glas Grog auf Verlangen auch zu 1½ sg. verabreicht; sowie zu jeder Tageszeit das Glas Eierbier für 2½ zubereitet am Frauenthor in den 2 Flaggen. Ein hiesiger Künstler wird die Gesellschaft angenehm unterhalten.

43. Eine wissenschaftlich gebildete Lehrerin, die zwar nicht musikalisch sein, aber französisch sprechen muß, wird sogleich gesucht. Wo? sagt der Pfarrer Woth in Rohrau bei Riesenburg und die Expedition des Dampfboots.

44. Ein junges gebildetes Mädchen, das gegenwärtig in Condition ist, sucht zu Ostern eine Stelle als Gesellschafterin oder als Gehilfin in der Wirthschaft. Adr. erbittet man sich unter Litt. A. W. in der Exped. d. Intelligenz-Blattes.

45. 1000 Th. s. z. e. St. z. beg. Näh ersten Damm No. 1113.

46. Mehrere gesunde Landammen sind Sandgrube im Vermieth.-Bureau z. h.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 18. Sonnabend, den 22. Januar 1848.

47. Ein adeliches Gut von 9 Hufen culmisch, mit gutem Boden u. bedeutendem Heuschlag, 13 Meilen von Königsberg, ½ Meile von der Chaussee, ist Besitzer Krankheitshalber Willens vom 1. April d. J. auf 10 Jahre zu verpachten. Die Pachtbedingungen sind einzusehen bei **W. Peters** in Neufahrwasser.

48. **Masken-Anzüge** sind zu haben bei Schön, 1. Damm 1130.

49. **Eisele- und Beisele-Larven, Bärte und Perüken,** sowie weiße u. schwarze feine Larven und Nasen zu haben beim Friseur Cohn.

50. Goldschmiedeg. 1093. w. M. u. A. zu jed. Pr. gespeist u. Abonn. auß. d. Hause angen. Heut. Ab. Rinderschmorbr., Beuff- u. Roßsteack a Port. 2½ sgr.

51. Ein junges Mädchen, im Unterrichtgeben wissenschaftlicher Gegenstände geübt, wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näheres Jopengasse No. 742.

52. Zur Voßschen Zeitung und Dampfboot kann sich ein Mitleser melden bei C. Müller, Schnüffelmarkt.

53. Das Haus Breitgasse No. 1226. steht sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Pfaffengasse No. 819. eine Treppe hoch zu erfragen.

54. Zu einem Schullokale werden 2 bis 3 Zimmer zu Ostern d. J. gegen annehmbare Miethe gesucht. Das Nähere beim Hrn. Dr. Bram, Breitgasse 1192.

55. Ein Lehrling für das Tuchhandlungs-Geschäft wird gewünscht von J. S. Tornier, Heil. Geistgasse No. 757.

56. Ein **Lehrling** für ein **kaufmännisches** Geschäft kann **sofort** placirt werden durch **Paulus**, Goldschmiedegasse No. 1077.

57. Korkenmachergasse 787. ist eine Stube, 2 Kammern und Küche Ost zu vm.; das. a. Spazier-, Reise- u. Arbeitsfuhrwerk z. hab.

Vermiethungen.

58. Ein **Geschäftslokal** m. Schaufenster ist **Langg. 515.** z. verm.

59. Auf der Niederstadt, Weidengasse No. 333., sind 2 Stuben, ein Kabinet, Küche, Speisekammer, Keller und großer Boden für den halbjährlichen Preis von 20 Thalern an ruhige Bewohner aus dem Mittel-Stande zu vermiethen. Man meldet sich deshalb: Heil. Geistgasse No. 961.

60. **Pfefferstadt 140.** ist eine Wohnung mit eigener Thüre, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Boden und Keller, wie auch Speisekammer, Gesindestube und einem kleinen Hofplatz zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

61. Langgasse 60. ist eine bequ. Wohngel. an ruh. Bewohner zu vermieth.
62. Jopengasse No. 596. sind 2 gut meublirte Stuben zu vermiethen.
63. Neugarten No. 509. sind 2 Zimmer mit oder auch ohne Meubeln an einen anständigen Miether sofort oder zu Ostern c. zu überlassen.
64. Fischerthor No. 128. ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.
65. Dienergasse No. 192. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.
66. Altst. Graben 462. 1 T. h. ist 1 Vorderstube an einzelne Herren zu vm.
67. Schmiedegasse 287. sind im zweiten Stock 3 dekorirte Zimmer u. Kammer, Küche 2c. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.
68. 1 Oberwohnung v. 2 Stub., 2 Kammern, Küche, u. Bod. i. z. v. 1 Damm 1129.
69. Langgarten No. 239. ist die Saaletage zu vermiethen.
70. In dem Hause Brodtbänkengasse 713., mit dem Durchgange nach dem Pfarrhofe, ist die sich zu jedem Geschäfte eignende Untergelegenheit zu Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst 3 Treppen hoch.
71. Goldschmiedegasse 1090. ist ein Ladenlokal nebst Einrichtung zu vermiethen.
72. Häkergasse 1453. ist eine Vorstube an einzelne Personen zu vermiethen.
73. Breitegasse am Breitenthor No. 1919. ist die Belle-Etage und obere Etage nebst allen Bequemlichkeiten von Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Langgarten No. 70. eine Treppe hoch.
74. 3 Wohngelegenheiten in dem Hause Heil. Geistgasse No. 926. sind zu vermiethen. Nachricht hierüber kl. Tobiasgasse No. 1877.
75. Hausthor No. 1872. sind Stuben mit Meubeln zu verm. u. g. z. beziehen.
76. Ein Zimmer ohne Küche, mit a. ohne Meubel Schmiedegasse No. 92. z. v.
77. Langenmarkt 490. sind 2 meublirte Zimmer eine Trep. hoch n vorne z. v.
78. Altstädt. Graben und Schulzengassen-Ecke No. 439. ist eine bequeme Wohnung, mit eigener Thür, an ruhige Bewohner zu vermiethen.
79. In dem neu erbauten Hause Hundeg. 346. sind mehre Wohnungen z. v.
80. Johannisgasse 1301. s. 2 Stuben, nebst Küche und Boden zu vermiethen.
81. Hundegasse No. 243. i. d. Belle-Etage a. 3 Z. u. parterre 2 Z. zu verm.
82. Pfefferstadt 225. und Altstädtschen Graben 386. sind freundliche Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 205.
83. Die Laden-Lokale nebst Wohnung, so wie die Saal-Etage mit allen Bequemlichkeiten, sind Breitegasse 1147. neben dem Lachs zu vermiethen.
84. Vorstädtischen Graben 173. ist die **Saal-Etage** bestehend aus einem **Saal und 4 Zimmern auf einer Flur** nebst sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen und Vormittags von 10 bis 12 Uhr zu besehen.
85. Das in dem neu erbauten Hause Altstädtischen Graben- und Näthlergassen-Ecke eingerichtete heizbare Laden-Lokal und die Belle-Etage soll im Ganzen oder auch theilweise vermiethet werden. Ein Näheres daselbst.
86. Poggenpfuhl 200. sind 2 Stuben, K., Boden, u. Keller zu vermiethen.

87. Breitegasse No. 1056. ist die Saal=Etage nebst Altan, Keller, und Boden zu rechter Zeit zu vermiethen.

88. Ein Pferdestall nebst geräumigem Hofplatz ist Bartholmäi Kirchengasse No. 1012. zu vermiethen. Näheres Baumgartschegasse No. 1007.

89. **Brodbänkengasse No. 668. ist die Saal=Etage und parterre das Vorderzimmer zu vermiethen.**

A u c t i o n e n.

90. **Auction mit eichenen Dielen und Bohlen auf dem Holm.**

Montag, den 31. Januar, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf dem Holm** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung nachstehende **eichene Dielen und Bohlen** verkaufen:

497	Stück	1=zöll.	von	14	bis	31	Fuß	englisch	Maaß.
194	»	$1\frac{1}{2}$ »	»	17	»	36	»	»	»
276	»	2 »	»	17	»	36	»	»	»
70	»	$2\frac{1}{2}$ »	»	22	»	37	»	»	»
82	»	3 »	»	15	»	32	»	»	»
42	»	4 »	»	30	»	33	»	»	»
49	»	5 »	»	34	»	36	»	»	»
25	»	6 »	»	39	»	40	»	»	»

1235 Stück.

Zur Besichtigung des Holzes bitten wir die Herren Käufer, sich an den Herrn Holz=Capitain Otto Höpfner auf dem Holm zu wenden und sich seiner Zeit daselbst recht zahlreich einzufinden. Rottenburg. Görtz.

91. **Holz=Auction.**

Dienstag, den 25. Januar c., Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf den Holzfeldern vor dem Legenthor, rothe Brücke No. 1., 2. u. 3.,** durch öffentliche freiwillige Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Diverse Partieen fichtene Balken und Mauerlatten in verschiedenen Längen, Dicken und

Quantitäten, sowie ferner **Kreuzhölzer, Schrot- u. Dachlatten — Futterdielen — 1- und 1½-zöll. Dielen, Bohlen von 2, 2½, 3 bis 5 Zoll,** endlich **100 Stück eichene kurze Balken, 58 St. eichene Kniee — und diverses fichtenes Brennholz, sowohl von Balken als Rundholz.**

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur festgesetzten Stunde recht zahlreich an Ort und Stelle einzufinden. Rottenburg. — Görtz.

92. Montag, den 31, Januar c. sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30. auf gerichtl Verfügung u. freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden: mehrere silberne Taschen- u. Stubenuhren, Spiegel, Kronleuchter, Lampen u. Trimeaux, gebr. Mobilien als: Sekretaire, Schränke, Sophas, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, Schreibepulte, Koffer, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleider, Fayence und Gläser, kupfernes, zinnernes, messingnes, eisernes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Hölzerzeug und sonstige nützliche Sachen.

Ferner 1 große Partie Cigarren mittler Qualität, Taback, 80 Flaschen Graves und Madeira, mehrere Manufacturen, Tuche und Buckskin in für einzelne Kleidungsstücke passenden Abschnitten, zurückgesetzte Galanterie u. kurze Waaren rc.

1 Partie Krämer- und Speicherhandlungswaaren, neues Fayence, 12 neue, engl. zinnerne Theetöpfe, 30 Stück starke messing. Tischleuchter, eine Buchdruckerpresse, 1 gr. eiserner Waagebalken nebst Schaalen rc.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

93. **Palletots, Säcke und Burnusse** haben wir, um damit zu räumen, im Preise bedeutend herabgesetzt.

William Bernstein & Co.,
Langenmarkt No. 424.

94. Vorst. Gr. 2070. ist ein mod. Stuhlschlitten billig zu verkaufen.

95. **Fichten-, Büggen-, Galler-, Rund u. Balkenholz, frei vor des Käufers Thüre, erhält man bei sofortiger Ausführung zu billigen Preisen bei J. G. Th. Kuhn, Kneipab 140.**

96. Stralsunder Spielkarten im Haupt-Depot des
des E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

97. Trockne Kirschen, geschälte Aepfel, Birnen, empfiehlt
G. F. Küßner, Schnüffelmarkt No. 714.

98. Elegante Dominos für Herren empfehlen
William Bernstein & Co.,
Langenmarkt 424.

99. Schwere frisch geschossene Hasen empf. bill. die Prov.-Handlung d. H. Vogt.

100. Pfefferstadt 196, 2 Treppen hoch, sind 8 Lagerstellen n. Utens. zu verkaufen.

101 Tisch- u. eingeschl Butter, Pommersche Würste, Spickgänse u. Keulen empf. H. Vogt.

102. Ball-Schuhe billigst Vorstädt. Graben 2080.

103. In Renneberg bei Oliva sind c. 40 Centner Pferde-Nach-Hen zu verkaufen. Zu melden im herrschaftlichen Hause.

104. Große und kleine messingne Schiebelampen (bester Qualität) empfiehlt
G. Renne, Langgasse No. 402.

105 Ein noch sehr gut erhaltenes mahagoni Amenblement, bestehend aus einem Sopha, dreißig dazu gehörigen Polsterstühlen, einem Klapptisch, drei großen Pfeilerspiegeln nebst Consoltischen, zwei Spieltischen, zwei Satz Einschiebetischen und einer Servante; sowie auch zwei Kronleuchter, eine Tapetenwand und zwei Fenstertritte, sind Breitgasse 1195., in der Saal-Etage zu verkaufen.

106 Durch direkte Beziehung empf. ich so eben folg. Delikatessen aus Frankreich: Hummer, Austern, Sardinen in Oel, Champignons in Butter, grüne Erbsen und Bohnen, Spargel-Spitzen, trockne Trüffeln und Trüffeln in Gelée, ferner Früchte in Zucker, als: Mirabellen, Rainellaude, Pfirsiche, Aprikosen, Aepfel und Birnen, Quitten, Kirschen, Johannisbeeren, Erdbeeren und Maulbeeren, sowie Orgeade, Johannis- und Himbeersyrup und feinste französische Chokoladen. — Alle diese Artikel kann ich mit Recht in Rücksicht der Güte empfehlen, und es dürften die billigst notirten Preise derselben allen Anforderungen entsprechen.
F. A. Durand, Langgasse No. 514, Ecke der Beutlergasse.

107. M. L. Goldstein, Breitegasse 1107, 1sten Damm Ecke, empfiehlt, um für diesen Winter zu räumen, eine große Auswahl Bärenschlittendecken und Bärenmützen für Kutscher, ferner Bärenpeltze mit feinen Tuchbezügen, für Herren, eine Auswahl Bisamfutter und Nerzfelle, versichert billige Preise und bittet um geneigten Besuch.

108. **Echt franz. schwarz. Taffete** erhielt so eben in ausgezeichneter Güte u. empf. zu bill. Preisen Siegfr. Baum jr, Langgasse 410.

109. Feine Operngläser empfiehlt in schöner Auswahl

R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

110. Um mit meinem Vorrathe von Damen-Mänteln und Bournussen in verschiedenen Stoffen für diesen Winter zu räumen, werden solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen von mir verkauft.

Siegfr. Baum jr., Langgasse 410.

111. Greck oder Buchweizenmehl, Reisgrieß, Reismehl, sehr schönen Leck- u Preßhonig, Schäläpfel u. Birnen, bamberg. u. montauer Pflaumen, bamb. und pomm. Kirschen, holl Heeringe in 1/16 und einzeln a 1 Sgr empfiehlt

Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

112. Schwadengrütze und Neunaugen sind billig zu überlassen Häkerg. 1475.

113. **Strasburger Enten- und Gänseleber Pasteten mit Rebhühnern und Trüffeln** empfing so eben direct **F. A. Durand**, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

114. Pommersche Fleischwürste werden verkauft Schnüffelmarkt No. 714.

115. In Schillingsfelde 56. ist billig Milch zu haben, schockweise oder stofweise

116, Tagnetergasse 1311. stehen 12 neue birken pol. Rohrstühle bill. zu verk.

117. 1 neue birk. pol. Komode steht sehr billig zu verkaufen Böttcherg. 250.

118. **Räucherkerz.** in Vanille, Moschus, Roso, Mille Fleurs p. Wohlgeruch, Räucherpapier, do. Pulv. u. do. Essenz, v. 1 sgr. an bis 5 sgr. empf. G. Voigt Fraueng. 902.

119. Mod. Ballblumen sind wied. vorräth. u. werden empf. Vorst. Graben 173.

120. Kleie ist zu haben Ankerschmiedegasse No. 176.

121. **Beachtungswerth für Herren.**

Um für diesen Winter **Sackröcke, Palitots, Burnusse** so viel als möglich zu **räumen**, werden dieselben, die früher **17—18 rtl. gekostet, zu 11—12 rtl.** verkauft, auch eine grosse Auswahl der neuesten **Wintermützen zu bedeutend herabgesetzten Preisen** bei

Philipp Löwy, Langgasse 540.

122. Fichten trocken Klotzholz ist der Faden zu 2 rtl. frei vor die Thüre, sowie auch gutes trocknes Torfgrus billig zu haben bei Skorka, hohe Seugen 1192.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

123. Die Geschwister Casimir, Dorothea und Victoria Luckowitz, für welche aus dem Erbrezesse vom 25. Februar 1793 auf dem hieselbst am Markte sub No. 28. gelegenen Grundstücke ein Elternerbtheil von je 23 rtl 58 Preuß. Groschen 14 pf hypothekarisch eingetragen ist, werden, da deren Aufenthaltsort nicht bekannt ist, Behufs Wahrnehmung ihrer Rechte davon in Kenntniß gesetzt, daß zum nothwendigen Verkaufe des genannten Grundstücks ein Termin auf

den 4. April d. J., früh 11 Uhr,

im hiesigen Gerichts-Locale ansteht.

Berent, den 5. Januar 1848.

Känigl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

124. Nachdem von uns der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Victualienhändlers Johann Jacob Sturmann und seiner Ehefrau Henriette geborne Baier eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaß-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem auf den

25. März 1848, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Haberkorn angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen u. namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Justizrath Zacharias, Justiz-Commissarien Boie und Völtz als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Danzig, den 7. Dezember 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 9. Januar 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Arbeitsmann Joseph Massilk m. s. vlbt. Brt. Wilhelmine Schadnowska.
Der Arbeitsmann Samuel Hoffmann m. Igfr. Elisabeth Liedtke.
Der Arbeitsmann Heinrich Friedr. Wessolleck m. Igfr. Johanna Amalie Fittkau.

St. Catharinen. Der Tischler Herr Johann Heinrich Joseph Bucker m. Igfr. Mathilde Therese Kunz.
Der Arbeitsmann Carl Jacob Adrian m. Igfr. Johanna Wilhelmine Austein.

St. Petri. Der Zimmergesell Carl Joachim Friedrich Küter m. Igfr. Amalie Friederike Wilhelmine Schober.

St. Barbara. Der Eigenthümer und Mitnachbar Herr Johann Gottlieb Rätzke m. Igfr. Auguste Juliane Schamp.
Der Bürger, Eigenthümer und Hauszimmergesell Herr George Langnau m. Igfr. Charlotte Emilie Juliane Janzen.

Heil. Leichnam. Johann Gottlieb Willer m. Igfr. Wilhelmine Juliane Kur vom Holm.
Der Maurergesell und Eigenthümer Johann Friedrich Gutowski m. Igfr. Juliane Kowalski aus Schellingsfelde.
Der Schneider und Junggesell George Gottl. Donielowski m. Igfr. Anna Caroline Wilhelmine Borrasch.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 20. Januar 1848.

	Briefe	Geld	gem.		ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht .	—	—	—	Friedrichsd'or .	170	—
— 3 Monat .	—	—	—	Augustd'or . .	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—	Ducaten, neue .	—	—
— 10 Wochen	—	—	—	dito alte .	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—	Kassen-Anw, Rtl.	—	—
— 70 Tage .	—	—	—			
Berlin, 8 Tage .	—	100	100			
— 2 Monat .	99⅓	—	—			
Paris, 3 Monat .	—	—	—			
Warschau, 8 Tage	97½	—	—			
- 2 Monat .	—	—	—			